# Instandhaltungs-/Wartungsarbeiten leicht gemacht

**Entwickelt für den Inneneinsatz auf ebenen Untergrund, benötigt der Power Tower keine Stützen oder Stabilisatoren, so beschreibt Power Towers die gleichnamigen Hubarbeitsbühnen. Neben dem Power Tower präsentierte die Power Towers Deutschland GmbH auf den Platformers' World/CeMAT in Hannover auch ihre Power Tower Nano-Bühnen.**

Neben den Hubarbeitsbühnen konnte das Team der Power Towers Deutschland GmbH den Besuchern auch einen neuen Mitarbeiter vorstellen: Franz Josef Heiland, der unter powertower-franzheiland@t-online.de erreichbar ist, ist seit Kurzem für den deutschen Vertrieb zuständig. Seine Zielgruppe werden dabei überwiegend die Arbeitsbühnen-Vermieter sein. Franz Josef Heiland ist seit 37 Jahren in der Branche tätig. Zuletzt zeichnete er bei Hematec – Dinolift- und CTE-Händler – für den Vertrieb verantwortlich. Heiland wird Hematec im Bereich Marketing auch weiterhin verbunden bleiben.

Der Power Tower „macht das Leben einfach", so der Slogan des Unternehmens. Der Anwender schiebt die Arbeitsbühne in Position, betritt die Plattform, drückt einen Knopf und schon geht es in die Höhe. Einfach und sicher. Der Power Tower ermöglicht Einsätze in bis zu 4,9 m Arbeitshöhe. Dabei können 250 kg auf der 1,52 m x 0,65 m großen Plattform befördert werden – ausreichend für eine Person plus Werkzeug.

Der Plattformboden besteht aus rutsch- und korrosionssicheren Alu-Riffelblech. Für die notwendige Standsicherheit sorgt ein automatisches Blockieren der Räder. Die Transportmaße des Power Towers belaufen sich auf 1,52 m Länge, 0,78 m Breite und 1,92 m Höhe bei einem Gesamtgewicht von 310 kg. Somit kann die Arbeitsbühne problemlos durch Standardtüren geschoben werden oder mit einem Personenaufzug transportiert werden. Zur Ausstattung zählt ferner ein automatisches Ladegerät für die Batterie. Optional kann der Power Tower auch mit Stützen für den Außeneinsatz ausgestattet werden.

Während der Power Tower mit einem Pantograf in die Höhe kommt, setzt der englische Hersteller bei den Nano-Modellen auf Vertikalmast-Technik. Wie schon bei dem Power Tower-Modell betont der Hersteller auch bei den Nano-Maschinen den niedrigen Einstieg, der bei den Nano-Arbeitsbühnen 360 mm beträgt. Power Towers bezeichnet die Kombination der großen Plattform (1 m x 0,73 m) mit dem niedrigen Einstieg als Alleinstellungsmerkmal.

Auch die Nano-Modelle verfügen über das automatische Räder-Blockiersystem, sobald die Plattform angehoben wird. Zwei Modelle mit 3,8 m beziehungsweise 4,5 m Arbeitshöhe werden bereitgestellt. Das Gesamtgewicht beläuft sich dabei auf 270 kg beziehungsweise 285 kg, sodass auch diese Wartungsmaschinen problemlos geschoben oder mit dem Fahrstuhl transportiert werden können.

Mit einer Transporthöhe von 1,56 m, einer Breite von 0,75 m und einer Länge von etwa 1,2 m können auch die Nano-Modelle problemlos durch Standardtüren verfahren werden. Auch die Nano-Arbeitsbühnen sind mit einem automatischen Ladegerät ausgestattet. Alle Maschinen entsprechen der CE-Norm sowie der EN 280. In Hannover war auch ein selbstfahrender Nano SP (self propelled) vertreten, von denen es zur Zeit insgesamt drei verschiedene Modelle gibt.

*BM*

*Der Senkrechtlift Power Towers Nano mit ausfahrbarer Plattform. BM-Bild*

*Das Power Towers Team auf den Platformers' World (v.l.n.r.): Franz J. Heiland, Tobias Leyh, Brian King und Michele Hillebrand. BM-Bild*